

## 17. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

der Abgeordneten **Jutta Matuschek (LINKE)**

vom 17. Oktober 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Oktober 2013) und **Antwort**

#### **Defizite der Flughafengesellschaft FBB aus Leasing-Projekten?**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Die Antworten beruhen teilweise auf Angaben der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB).

Frage 1: Wie hoch waren die Einnahmen der FBB aus Vermietung und Verpachtung der neun „betriebsnotwendigen Gebäude“, die von der FBB mittels einer Leasingfinanzierung errichtet wurden und bei denen die FBB Leasingnehmer ist, im Zeitraum vom 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2013?

Frage 6: Für welche der vermieteten Flächen erfolgt wegen der ausstehenden Eröffnung des Flughafens keine oder eine reduzierte Mietzahlung der Vertragspartner?

Antwort zu den Fragen 1 und 6: Bei den 5 Parkhäusern und der Bodenverkehrsdienst-Fahrzeughalle (BVD-H) werden derzeit keine Mieteinnahmen aus Vermietung und Verpachtung generiert. Im Sicherheitsdienstgebäude (SD-Gebäude), Bodenverkehrsdienst-Sozialgebäude (BVD-S) und Bodenverkehrsdienst-Werkstattgebäude (BVD-W) werden in geringem Umfang Mietzahlungen geleistet.

Frage 2: Wie hoch sind die Leasingraten, die die FBB für diese Gebäude an die Objekt-KG als Leasinggeber im genannten Zeitrahmen bezahlen musste?

Antwort zu Frage 2: Diese Angaben unterliegen nach Aussage der FBB dem Betriebs- und Geschäftsgeheimnis.

Frage 3: Wie hoch sind die jährlichen Aufwendungen für die Instandhaltung der Leasingobjekte, zu denen die FBB sich als Leasingnehmer verpflichtet hat?

Antwort zu Frage 3: Laut Vertrag ist die FBB zur Instandhaltung der Leasingobjekte verpflichtet. Die jährlichen Kosten sind derzeit noch variabel. Die Angaben über die jährlichen Aufwendungen unterliegen nach Aussage der FBB dem Betriebs- und Geschäftsgeheimnis.

Frage 4: Wie hoch sind die Jahreseinnahmen der FBB an Erbbauzins von den Leasing-Objekt-KG?

Antwort zu Frage 4: Siehe Antwort zu 2.

Frage 5: Für welche Leasing-Objekte bzw. Teilflächen dieser Gebäude gibt es noch keine Mietverträge mit Dritten?

Antwort zu Frage 5: Für das SD-Gebäude sind die Gespräche über Selbstkostenvereinbarungen mit den Behörden Bundespolizei (BPol) und Zoll in der finalen Phase. Der restliche Anteil der Flächen im Gebäude wird durch die Mitarbeiter der FBB genutzt. Für die übrigen Gebäude bestehen Mietverträge bzw. bindende Mietvorverträge.

Frage 7: Wie hoch sind die monatlichen Einnahmefälle bei den neun Leasingobjekten aus der Verschiebung der Eröffnung?

Antwort zu Frage 7: Hier kann keine konkrete Antwort gegeben werden, da die Mieteinnahmen teilweise vom Umsatzvolumen der Mietvertragspartner abhängig sind. Die Mieteinnahmen aus den Selbstkostenvereinbarungen mit dem Zoll und der BPol werden erst mit einer geschätzten Vorauszahlung und den tatsächlichen Kosten im Nachgang (ca. 2 Jahre) ermittelt. Eine Anpassung wird erst dann vorgenommen.

Berlin, den 11. November 2013

Klaus Wowereit  
Regierender Bürgermeister

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Nov. 2013)